



## **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung**

### **zur Übertragung der Vorprüfungsverpflichtungen**

Z w i s c h e n

der Gemeinde Bad Sassendorf - Delegant -

u n d

der Stadt Soest - Delegator -

- nachfolgend zusammen die "Beteiligten" genannt - wird gemäß §§ 1 und 23 ff. des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit -GkG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979 (GV. NW. S. 621/SGV. NW. 202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.1984 (GV. NW. S. 362/SGV. NW. 202), folgende Vereinbarung getroffen:

#### **§ 1**

##### **Allgemeines**

Die Gemeinde Bad Sassendorf ist gemäß § 56 Abs. 3 Haushaltsgrundsätzegesetz - HGrG - vom 19.08.1969 (BGBl. I, S. 1273), geändert durch Art. 38 EG zum Einkommensteuerreformgesetz vom 21.12.1974 (BGBl. I, S. 3656) und § 100 Abs. 4 Landeshaushaltsordnung - LHO - vom 14.12.1971 (GV. NW. S. 397/SGV. NW. 630, ber. GV. NW. 1972, S. 14) zur Durchführung der Vorprüfung insbesondere in folgenden Bereichen verpflichtet:

Wohngeld - Wohngeldgesetz (WoGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.07.1985 (BGBl. I, S. 1421) -.

#### **§ 2**

##### **Aufgabenübertragung**

(1) Der Delegator übernimmt die in § 1 näher bezeichnete Aufgabe gemäß § 23 Abs. 2 Satz 1 GkG in seine Zuständigkeit. Er führt die Vorprüfung durch sein Rechnungsprüfungsamt (RPA) im Rahmen und nach Maßgabe des § 102 Abs. 1 Nr. 5 GO eigenständig durch.

- (2) Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass damit das Recht und die Pflicht sowie die Verantwortung für die Vorprüfung auf den Delegator übergehen.

### **§ 3**

#### **Prüfungsverfahren**

Die Beteiligten gehen davon aus, dass das RPA die Aufgaben nach § 100 LHO beim Deleganten in gleicher Weise wahrnimmt wie beim Delegator selbst.

### **§ 4**

#### **Kosten**

- (1) Der Delegator stellt dem Deleganten nach Abschluss des Kalenderjahres auf der Grundlage prüffähiger Aufzeichnungen die mit der Vorprüfung verbundenen Sach- und Personalkosten in Rechnung.
- (2) Die Personal- und Sachkosten werden in Stundensätzen auf Selbstkostenbasis zusammengefasst. Der Delegator berechnet die Stundensätze jährlich neu.

| Für 1988 beträgt der    | Stundensatz |
|-------------------------|-------------|
| - für den Prüfer        | 60,00 DM    |
| - für eine Schreibkraft | 35,00 DM    |

- (3) Soweit Reisekosten entstehen, werden diese nach Reisekostenrechnung NW in der jeweils geltenden Fassung erstattet. Wegestreckenentschädigungen richten sich nach dem Satz für anerkannt privateigene Pkw, evtl. anfallende Tagegelder nach der erforderlichen Stundenzahl.

### **§ 5**

#### **Beginn, Beendigung**

- (1) Diese Vereinbarung tritt am 01.01.1988 in Kraft.
- (2) Diese Vereinbarung gilt jeweils für ein Jahr. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht bis zum 01.10. des laufenden Jahres schriftlich gekündigt wird.
- (3) Sowohl der Abschluss als auch die Beendigung dieser Vereinbarung sind dem Landesrechnungshof zu dessen Information unverzüglich anzuzeigen.

Bad Sassendorf / Soest, den 23. Dezember 1988

|                          |                                   |   |
|--------------------------|-----------------------------------|---|
| Stadt Soest:             | gez. Holtgrewe<br>Stadtdirektor   | gez. Hühnerfeld<br>Erster Beigeordneter |
| Gemeinde Bad Sassendorf: | gez. Dahlhoff<br>Gemeindedirektor | gez. Jacobs<br>Beigeordneter            |

### **Genehmigung**

Gemäß §§ 24 (2) und 29 (4) des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit - GkG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979 (GV. NW. S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.1984 (GV. NW. S. 362) in Verbindung mit § 48 (1) Kreisordnung - KrO - in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV. NW. S. 497), geändert durch Gesetz vom 06.10.1987 (GV. NW. S. 342) genehmige ich hiermit die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Soest und der Gemeinde Bad Sassendorf zur Übertragung der Vorprüfungsverpflichtung in Wohngeldangelegenheiten vom 23.12.1988.

S o e s t , den 19. Januar 1989

Az.: 082/021-22/10 Sp/Schl

Der Oberkreisdirektor  
als untere staatliche Verwaltungsbehörde

I.A.

gez. Kiel

### **Bekanntmachungsanordnung**

Vorstehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 23.12.1988 und die Genehmigung vom 19.01.1989 werden hiermit gemäß § 24 (3) GkG öffentlich bekanntgemacht.

S o e s t , den 19. Januar 1989

Der Oberkreisdirektor  
als untere staatliche Verwaltungsbehörde

I.A.

gez. Kiel